

Der Stadtverordnetenvorsteher

Marktplatz 1, 35083 Wetter (Hessen)



Sitzungsniederschrift

Gremien	Stadtverordnetenversammlung
Sitzung Nr.	STVV/001/2018
Datum	06.02.2018
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Ort	Bürgerhaussaal der Stadthalle Wetter, Schulstraße 27, 35083 Wetter
Sitzung	öffentlich

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Nils Jansen

Mitglieder

Herr Harald Althaus
Herr Dieter Archinal
Herr Jörg Bettelhäuser
Herr Bernd Blase
Herr Michael Brühl
Herr Albrecht Dickel
Herr Volker Drothler
Frau Christine Eich
Herr Heinrich Eife
Herr Norbert Fett
Herr Dr. Richard Fett
Herr Ralf Funk
Herr Klaus Gerber
Herr Matthias Gnau
Frau Heike Göbeler
Herr Richard Heß
Herr Martin Krieger
Frau Sabine Matzen
Frau Jacklin Moldenhauer-Dersch
Herr Stefan Muth
Herr Andrej Jurij Potokar
Herr Arnold Radtke
Herr Stefan Ronzheimer
Herr Bernd Rößer
Herr Torsten Scherer

Frau Elke Weide
Herr Rolf Weisenfeld
Herr Nicklas Michael Zielen

Magistrat

Frau Helga Hübener
Frau Gretel Kranz
Herr Konrad Moog
Herr Gerd Nienhaus
Herr Fritz Schindel-Künzel
Herr Kai-Uwe Spanka
Herr Jörg Weiershäuser

Verwaltung

Frau Andrea Stark (Schriftführerin)

Gäste

Herr Peter Naumann (Ehrenstadtrat)
Herr Ditze (Einwohnerfrage)
weitere Zuhörerinnen und Zuhörer

Presse

Herr Heitz (Oberhessische Presse)

Abwesend:

Mitglieder

Herr Reinhold Brössel
Herr Tim Alexander Textor

Tagesordnung

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Aktuelle Stunde
- TOP 3 Fragestunde
- TOP 4 Bericht des Magistrats
- TOP 5 Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2017
Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses
- TOP 6 Antrag des Stadtverordneten Drothler zum Grundstückskaufvertrag "Im Mellnauer Höhlchen"
- TOP 7 Verträge
- TOP 8 Verschiedenes

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jansen eröffnet die 17. öffentliche Sitzung der Wahlperiode 2016-2021, zu der form- und fristgerecht am 25. Januar 2018 in die Stadthalle Wetter eingeladen worden ist, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Sitzungsniederschrift vom 12.12.2017 wurden erhoben. Es liegt ein Protokollergänzungsantrag des Stadtverordneten Drothler vom 11.01.2018 vor. Stadtverordnetenvorsteher Jansen schlägt vor, den Protokollergänzungsantrag unter TOP 2 zu behandeln.

Des Weiteren macht Stadtverordnetenvorsteher Jansen den Vorschlag, die TOPs 5 und 6 gemeinsam zu besprechen, da sie inhaltlich den gleichen Sachverhalt betreffen. Die Abstimmung soll jedoch getrennt erfolgen.

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Stadtverordnetenvorsteher Jansen verliest die zwei Einwohnerfragen von Herrn Ditze.

Frage 1: Andreas W. Ditze vom 07.12.2018

1) Schuldenstand der Stadt

Bitte legen Sie dar, in welcher Höhe die Stadt Verbindlichkeiten angehäuft hat.

Der guten Übersicht halber schlüsseln Sie bitte auf:

- die (regulären) Kredite der Gemeinde
- die Kassenkredite
- den auf die Gemeinde entfallenden Teil der Verschuldung von Verbänden
- die Schulden der Eigenbetriebe
- eventuell bestehenden Garantien und Bürgschaften

Soweit möglich legen Sie bitte die Zahlen zum Stichtag 31.12.2017 vor, hilfsweise die jüngstmöglichen Zahlen.

Antwort Bürgermeister Spanka:

Bürgermeister Spanka beantwortet die Einwohnerfrage mithilfe der nachfolgend aufgeführten Powerpoint Präsentation und stellt diese nach der Sitzung zur Verfügung. Er stellt dabei heraus, dass es sich in der Gesamtschau der Investitionen der letzten Jahre zum großen Teil um Pflichtaufgaben handelte. Entgegen anders lautender Aussagen sind die Haushalte 2006-2010 von den Fraktionen der CDU, Grünen und FDP getragen worden und alle weiteren Jahre - bis auf 2017 (12 Gegenstimmen) und 2013 (5 Gegenstimmen) einstimmig verabschiedet worden.

Investitionen 2006 – 2017**> 200.000 Euro**

Art	Euro
Ablösung der Kirchenbaulasten	1.442.632,32
Anschaffung Drehleiter DLK 18/12	489.888,66
Altstadtsanierung Wetter Kernstadt	1.142.393,44
Krabbelgruppe Wetterfrösche U3 Betreuung	701.938,06
Schulscheune Mellnau	370.016,25
Feuerwehrgerätehaus Warzenbach / Oberndorf	824.641,70
LF 20/16 Feuerwehr Wetter Mitte	315.335,49
Gehweganlage K 2 Oberrosphe	263.307,51
Erschließung Gewerbegebiet und Teilortsumgehung K 123	1.472.182,16
Dorfbrücke Niederwetter	201.463,05
Kindergarten Neubau Unterrosphe	1.678.224,67
Neubaugebiet Wetter „Am Nietinger“	225.178,15
Bauerwartungsland „Auf dem Mellnauer Höhlchen	287.741,55
TLF 4000 Feuerwehr Wetter Mitte	362.900,41
Gehweganlage Ortsdurchfahrt Treisbach	365.921,31

Korrektur: Die Zahl für das Grundstück „Auf dem Mellnauer Höhlchen“ lautet 400.000 Euro. Ein Grundstück war nicht mit eingerechnet.

Investitionen 2006 – 2017 Eigenbetrieb Stadtwerke Wetter

Art	Euro
Sanierung großes Becken	619.000
Ausbau Nahwärmenetz Wetter	4.326.000
Bau Nahwärme Unterrosphe	664.000
Sanierung Kinderplanschbecken	340.000
Umstellung Straßenbeleuchtung LED	175.000

Verbandsinvestitionen

Betrieb	Euro	Zweck	Finanzierung
ZMA	10.597.251	Abwasseranlagen	Gebühren
ZMW	1.034.985	Wasseranlagen	Gebühren
Wasserverband Wetschaft	57.174	Hochwasserschutz / Gewässerunterhaltung	Umlagen
Klärwerk GmbH	551.634	Abwasseranlagen	Gebühren

Kassenkredite	Euro
Stadt Wetter Kernhaushalt	1.110.000
Stadtwerke Wetter	1.564.900

Bürgschaften	Verbürgter Betrag in Euro
Klärwerk Göttingen	1.917.345
Energiegemeinschaft Unterrospehe	750.000
EAM GmbH & Co. KG	1.417.000
EAM GmbH & Co. KG	132.000

Städtischer Haushalt und Wirtschaftsplan	Verbindlichkeiten gesamt in Euro
16.956.676 Euro	29.134.631
rd. 1.880 Euro pro Kopf	

Wer hat zu den jeweiligen Investitionen / Haushaltsplänen wie abgestimmt?!

	Jahr	Dafür	Dagegen	Enthaltungen
	2006	25	0	0
	2007	15	12	1
	2008	14	12	2
	2009	15	13	1
	2010	15	10	0
	2011	28	0	0
	2012	22	0	0
	2013	20	5	0
	2014	21	0	1
	2015	20	0	7
	2016	23	0	2
	2017	14	12	3
	2018	25	0	0

2) Straßenreinigung im Winter durch die Bevölkerung

In der Straßenreinigungssatzung vom 25.1.1994 wird unter §10 detailliert aufgeführt, zu welchen Zeiten und mit welchen Mitteln die Einwohner von Wetter die Gehwege bei Schnee und Eis zu räumen haben. Dazu wüsste ich gerne:

- Erwartet die Stadt tatsächlich, dass jeder Haushalt zwischen 7 Uhr und 20 Uhr „unverzüglich“ Räumarbeiten durchführt, wenn es geschneit hat. Falls ja, wie genau stellt sich die Stadt dies vor? Falls nein, warum wird dies unter §10 (7) gefordert?
- Ist der Stadt bekannt, ob es bisher jemals dazu gekommen ist, dass ein Eigentümer für einen unzureichend geräumten Gehweg in Haftung genommen wurde?
- Wurde die Stadt selbst ihrerseits bereits einmal für unzureichenden Winterdienst in Haftung genommen?
- Hat die Stadt in den letzten 10 Jahren jemals eine Geldstrafe gegen einen Hauseigentümer im Zusammenhang mit dem Winterdienst vorgebracht?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Grundsätzlich erwartet die Stadt Wetter, dass sich jede/r Bürger/In an die Bestimmungen der Satzungen, die Gesetzescharakter haben, hält.

Die Bestimmungen der Räumarbeiten zwischen 07:00 – 20:00 Uhr ergeben sich grundlegend aus Art. 14 GG und der gem. § 823 BGB definierten Verkehrssicherungspflicht der Grundstückseigentümer und sind im Rahmen des Selbstverwaltungsrechts der Kommunen in der Ortssatzung geregelt. Der Grundstückseigentümer kann diese Verpflichtung auch auf andere übertragen.

Der Stadt Wetter ist bisher nichts darüber bekannt, dass ein Eigentümer für einen unzureichend geräumten Gehweg in Haftung genommen wurde. Auch die Stadt Wetter selbst wurde bisher nicht in Haftung genommen und hat bisher keine Geldstrafen im Zusammenhang mit dem Winterdienst verhängt.

Es wurden keine Zusatzfragen mehr gestellt.

TOP 2 Aktuelle Stunde

Es liegt ein Protokollergänzungsantrag des Stv. Drothler vom 11.01.2018 vor, die Niederschrift vom 12.12.2017 auf Seite 4 nach Absatz 2 wie folgt zu ergänzen:

„Der Stadtverordnete Drothler stellte den Antrag, in die Niederschrift der Stadtverordnetensitzung vom 07.11.2017 unter TOP 3 (Frage der SPD-Fraktion zur Erstellung eines Altenhilfekonzeptes) nach der Antwort des Bürgermeisters folgende Formulierung aufzunehmen:

Zusatzfrage Stadtverordneter Drothler: Die bisherige Bearbeitung hat knapp 14 Monate gedauert, wird die weitere Bearbeitung nochmals 14 Monate in Anspruch nehmen?

Antwort Bürgermeister Spanka: Das muss ich jetzt nicht beantworten.“

Die Niederschrift vom 07.11.2017 wird unter TOP 3 entsprechend geändert.

In der Niederschrift vom 12.12.2017 wird der zur Abstimmung gestellte Protokollergänzungsantrag des Stv. Drothler schriftlich wiedergegeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 29

Nein 0

Enthaltung 0

TOP 3 Fragestunde

I. Anfragen nach § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung

Es wurden zwei Anfragen des Stv. Drothler fristgerecht in der Verwaltung eingereicht.

Frage 1 zum Afterwork-Punsch der Stadtverwaltung Wetter:

Welche Kosten sind der Stadt Wetter durch diese Veranstaltung entstanden (Sachkosten, Lohnkosten, sonstige Kosten)?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Die Sachkosten beliefen sich auf 819,00 Euro, demgegenüber stehen die Einnahmen aus dem Verkaufserlös in Höhe von 861,00 Euro.

Die Mitarbeiter/Innen der Stadtverwaltung haben insgesamt 91 Arbeitsstunden (1.574,30 Euro) geleistet, davon wurden 47 Stunden (813,10 Euro) über Gleizeit abgegolten.

Der durchschnittliche Vergütungssatz pro Arbeitsstunde lag bei 17,30 Euro. Hier wurde die Entgeltgruppe 8 Stufe 3 TVÖD zugrunde gelegt.

Die Veranstaltung wurde über das Sachkonto „Stadtmarketing“ abgerechnet, welches – wie auch die Stelle „Stadtmarketing“ – eigens für solche Veranstaltungen eingerichtet wurde. Die Veranstaltung war mit ca. 250 Gästen gut besucht und ein voller Erfolg.

Frage 2 zur Erstellung eines Altenhilfekonzeptes:

Vor ca. 16 ½ Monaten am 20.09.2016 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen, der Magistrat solle ein Konzept zur Altenhilfe (Gut leben im Alter) in Wetter erarbeiten und die finanzielle Förderung bei dem Kreis beantragen.

Dies vorausgeschickt, bitte ich um Antwort, wann der Magistrat den Förderantrag gestellt hat?

Antwort Bürgermeister Spanka:

Der Magistrat wird sich mit der Erstellung eines Altenhilfekonzeptes beschäftigen und für die übernächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eine entsprechende Vorlage vorbereiten.

TOP 4 Bericht des Magistrats

Bürgermeister Spanka gibt folgenden Tätigkeitsbericht des Magistrats für den Sitzungszeitraum vom 13. Dezember 2017 bis 06. Februar 2018 ab:

- a) Für das Projekt „Neubau der Bundesstraße 252 und 62, Ortsumgehung MüWeLa“ sollen die aufgeführten Grundstücke der Stadt Wetter dauerhaft an die Bundesrepublik Deutschland für die landschaftspflegerische Begleitplanung zur Verfügung gestellt werden.
- b) Der Magistrat ist mit der Erstellung eines Baumkatasters für die Stadt Wetter einverstanden und vergibt die Aufträge für die Erstaufnahme in H.v. 7.735,00 € sowie die Prüfungen i.H.v. 8.330,00 €.
- c) Ein noch nicht vermessenes Teilstück des städtischen Grundstücks in der Gemarkung Wetter, Flur, Flurstück in Größe von etwa 1.000 m², wurde zu einem Verkaufspreis für Grund und Boden von 14,00 €/m² sowie einer Vorausleistung auf den Erschließungsbeitrag für die Straße und Naturausgleichmaßnahmen von 11,00 €/m² verkauft.
- d) Der Magistrat nimmt die Kündigung einer Reinigungskraft aus Altersgründen zum 31.12.2017 an.
- e) Für die Reinigung des Bürgerhauses Todenhausen wird eine neue Reinigungskraft im Rahmen der geringfügigen Beschäftigung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 3,5 Stunden eingestellt.
- f) Da die Finanzierung durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer sichergestellt ist, bewilligt der Magistrat die überplanmäßige Aufwendung in Höhe von 50.800 € für das Haushaltsjahr 2017 für den Breitbandausbau.
- g) Der Magistrat genehmigt einen 10%igen Vereinszuschuss in Höhe von 1.015,00 €.
- h) Der Magistrat setzt den Verkaufspreis für Grund und Boden in dem Neubaugebiet in Wetter „Am Oberrospher Wege“ auf 51,81 €/m² fest. Somit ändert der Magistrat seinen Beschluss aus der Sitzung Nr. MAG/013/2016, Vorlage 119/2016.
- i) Der Bauplatz im Baugebiet „Hainstrauch“, Gemarkung Warzenbach, Flur 8, Flurstück 74/0 mit einer Größe von 664 m² „Im Hainstrauch 13“ wird verkauft.

TOP 5 Widerspruch des Bürgermeisters gegen einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2017 Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses

TOP 5 und TOP 6 werden von Herrn Jansen zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.

Stadtverordnetenvorsteher Jansen hat die Fraktionsvorsitzenden im Vorfeld per Email über eine telefonische Auskunft der Kommunalaufsicht zum Thema Akteneinsichtsausschuss informiert. Die Kommunalaufsicht hat eine schriftliche Auskunft angekündigt, diese lag jedoch zum Sitzungstermin noch nicht vor.

Stv. Drothler legt im Namen der CDU-Fraktion einen Änderungsantrag zu TOP 5 vor.

Der in der HFA-Sitzung am 22.01.2018 vom Stv. Zielen eingereichte und abgestimmte Antrag wird durch den vom Stv. Drothler zur heutigen Sitzung eingereichten Änderungsantrag nochmals differenziert.

Redebeiträge: Stv. Drothler, Bgm Spanka, Stv. Gerber, Stv. Althaus

Stadtverordnetenvorsteher Jansen lässt über den unten aufgeführten Änderungsantrag abstimmen.

Die aus der HFA-Sitzung lautende Empfehlung:

„Der HFA empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Widerspruch des Bürgermeisters vom 20.12.2017 gegen den am 12.12.2017 unter TOP 8 der Tagesordnung gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses zurückzuweisen und den Beschluss zu bekräftigen.“

Änderungsantrag Stv. Drothler:

Die Stadtverordnetenversammlung weist den Widerspruch des Bürgermeisters vom 20. Dezember 2017 gegen den am 12. Dezember 2017 unter TOP 8 gefassten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 12. Dezember 2017 zurück, soweit er sich gegen die Akteneinsicht wegen der Fragen wendet:

Wer hat die Verhandlungen geführt?

Wer ist dafür verantwortlich, dass der Vertrag keinen Endtermin für die Räumung des Hofes nennt?

Damit geht es nur um Akteneinsicht bis zum Abschluss des notariellen Kauvertrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja 26

Nein 0

Enthaltung 3 (2 x SPD, 1 x FDP)

TOP 6 Antrag des Stadtverordneten Drothler zum Grundstückskaufvertrag "Im Mellnauer Höhlchen"

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Bürgermeister aktiv an der Aufklärung der Umstände bei dem Zustandekommen des Grundstückskaufvertrages zwischen der Stadt Wetter und Herrn Ekkehard Ludovici vom 29.02.2016 mit der Ur.-Nr. 79/2016 über diverse Grundstücke „Auf dem Mellnauer Höhlchen“ Flur 3, Flurstücke 5/3, 6/1, 5/4 mitzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Ja 27

Nein 0

Enthaltung 2 (SPD)

TOP 7 Verträge

Es liegen keine Verträge vor.

TOP 8 Verschiedenes

Es liegen keine Themen vor.

Wetter (Hessen), den 13. Februar 2018

gez. Nils Jansen
Vorsitzender

gez. Andrea Stark
Schriftführer